

Apotheken Praxis

D 6989

Jahrgang 23 · Nr. 5 · Montag, 26. Februar 2001

aktuell · kritisch · unabhängig

Deutsche Zentralbibliothek für Medizin 1000893
Joseph-Steizmann-Str. 9
50924 Köln
Medical Tribune Verlagsgesellschaft mbH · Postfach 42 40 · 65189 Wiesbaden · A 5 / 2001 · D6989 · PVST Entgebz. Dt. Post AG



Internet-Apotheke

Das neue DocMorris-
Thesepapier sorgt
für Zündstoff.

Seite 3



Geldanlage

Aktienfondssparpläne
sind langfristig die beste
Anlageform.

Seite 15



Schwangerschaft

Unerlässlich für die werdende
Mutter und ihr Kind: Zahnpro-
phylaxe und Diabetes-Vorsorge.

Seite 18



PTA Praxis

Rechtzeitige private
Altersvorsorge sichert
die Rente.

Seite 21

ssiverlan[®] NAC
cysteine 200/600 mg

ymiverlan[®]
ntrierter Thymianfluidextrakt

zt aktuelle
tionen!



a-Pharm Arzneimittel, 82324 Tutzing

für die Insel?

werden Sie sich da wohlfüh-
Wellen und Wasser Sie um-
Im aktuellen AP-Reise-Jour-

Gibt es bald die ersten Gen-Medikamente?

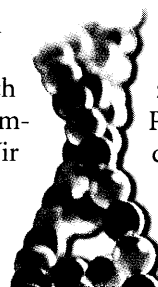
1-28
ZB MED

Genomforschung | Mitte Februar hatten zeitgleich die internationalen Teams des Human-Genom-Projekts und die Biotech-Firma Celera Genomics des Genforschers Craig Venter ihre Forschungs-

ergebnisse auf den Internetseiten der britischen Zeitschrift „Nature“ bzw. im US-Wissenschaftsmagazin „Science“ vorgestellt. Wann kommen die heiß erwarteten Krebsmedikamente aus den Genlabors?

„In 20 Jahren werden Menschen länger und gesünder leben auf Grund der Informationen, die wir heute produzieren“, sagte Hans Lehrach, Leiter des Max-Planck-Instituts für Molekulare Genetik in Berlin. Die Entzifferung der Buchstabenfolge der Basenpaare sei allerdings nicht mehr als die Entdeckung eines riesi-

den werden, wie Krankheiten entstehen und wie sie sich entwickelten. Ähnlich äußert sich der Leiter des Human-Genom-Projektes, Francis Collins. „Wir können nicht morgen Krebs heilen, nur weil wir heute den ersten Überblick über das Genom bekommen haben“, sagte



auch dann noch konventionell sein.“ Doch würden in zehn Jahren wohl „nur noch Projekte in der Pipeline sein, die auf Genomics-Ansätzen basieren.“

Die Bundesregierung will Deutschland jedenfalls an die Spitze der öffentlichen

Apotheker initiiert Fastenaktion

„Leben und leben lassen“ ist ein bewährtes niederbayerisches Motto. Damit die Leute aber auch gesund leben, hat sich Apotheker Hans Gerlach in Straubing etwas einfallen lassen. „Straubing fastet“ heißt die von ihm ins Leben gerufene Aktion, mit der er seinen Mitbürgern eine vernünftige Ernährungs- und Lebensweise beibringen möchte.

„Die Sache kommt ganz toll an“, berichtet der Apotheker. Schon bei der Eröffnungsveranstaltung waren mehr als 500 gesundheitsbewusste Bürger dabei. Die Tageszeitungen berichten und auch das Bayerische Fernsehen hat die Sache Bayernweit publik gemacht.

Auf die Idee gekommen ist der

08 0588